

DE THEATER-ZEDEL

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen

6. Jahrgang

Seite 1

April 2000

Für die meisten Bühnen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen steht die Planung der kommenden Spielzeit auf dem Programm. Die Suche nach geeigneten Stücken, die Möglichkeit der Umsetzung, die richtige Besetzung. Wer kann oder soll es inszenieren? - wer gestaltet das Bühnenbild? Viele Fragen, die von den Bühnenverantwortlichen in den nächsten Wochen beantwortet und umgesetzt werden müssen. Ein immer wieder spannender Spagat zwischen Idee und Realisierung.

Die beste Werbung für die niederdeutsche Sprache ist gutes, auf einem hohen Qualitätsniveau stehendem Theater auf Platt, ein Theater, das man besucht, weil die Stücke spannungsvoll und gut inszeniert sind, weil der Spielplan und die damit verbundene Stückauswahl abwechslungsreich ist. Weil sich alle spielbaren Gattungen der niederdeutschen Dramatik wieder finden lassen und die Rollen gut und treffend besetzt sind. Die Spielpläne behandeln nicht selten zeitgemäße und aktuelle Themen. Die Bühnen des NBB müssen sich deutlich mit ihren Aufführungen von den vielen Späälgruppen und Spääldeelen der gesamten Region abheben. Diesen Anspruch erheben die angeschlossenen Bühnen einerseits durch vielfältige und abwechslungsreiche Spielpläne und andererseits durch die Qualität der Inszenierungen. Professionelle Hilfen und künstlerisch wie technisch einwandfreie Inszenierungen mit dem Anspruch eines Theaters der heutigen Zeit müssen wesentliche Merkmale der Bühnen des Bühnenbundes sein oder - werden. Die Bühnen sollen und wollen gemessen werden an den künstlerischen Gesichtspunkten, die Theater ausmachen. Freuen wir uns gemeinsam auf die neue Spielzeit der Bühnen des NBB. Freuen wir uns auf niederdeutsches Theater in seiner Vielfalt und Schönheit, in seiner Freude und Besinnlichkeit.

Bühnenleitertagung

Am 13. Mai treffen sich die BühnenleiterInnen und StellvertreterInnen der Bühnen des Niederdeutschen Bühnenbundes zu ihrer Frühjahrstagung in Norden. Neben den satzungsgemäß vorgesehenen Tagesordnungspunkten (Wahlen, Jahresabschluss etc.) sind die Tagungsteilnehmer zu einer Besichtigung des Teemuseums in Norden eingeladen.

Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des NBB.

Berichtigung:

Im Bericht über die Niederdeutsche Bühne Norden (Theater-Zedel März 2000) ist einem aufmerksamen Leser eine Unrichtigkeit aufgefallen, die hier richtig gestellt werden soll.

Im Bericht heißt es: In einer Uraufführung brachte die Bühne das dramatische Gleichnis „De Fährkroog“ von Hermann Boßdorf heraus. Die Uraufführung fand nicht in Norden, sondern am 5.4.1918 im Thalia-Theater in Hamburg statt.

Spielpläne der Mitgliedsbühnen und aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter folgender Adresse:
<http://www.uni-oldenburg.de/ahb/nbb/nbb.htm>

Was wird wo – und wann gespielt ?

Pressestimmen

Charme statt lila Kampfeslust

Oldenburger August Hinrichs Bühne zeigt das Ein-Frau-Stück „Frauke Petersen“



Margrit Backhus als Frauke Petersen

Mit „Frauke Petersen oder die heilige Johanna der Einbauküche“ – der plattdeutschen Adaption des Erfolgsstücks „Sherley Valentine“ von Willy Russel – hat die August Hinrichs Bühne einmal mehr ein Stück ausgewählt, das nicht für niederdeutsche Bühnen geschrieben wurde, sich aber ganz hervorragend ins norddeutsche Milieu übertragen lässt.(...)

Die Laiendarstellerin mit langer Bühnenerfahrung meistert das Ein-Frau-Stück mit Bravour. Unter der Regie von Elke Münch schlüpft sie in verschiedene Rollen, wechselt Dialekte, Akzente und Tonlagen, spielt Mann Heiko und Tochter Claudia ebenso überzeugend wie die Freundin Brigitte und die sächselnde Schulmestersche.(...)

aus Nordwest-Zeitung Oldenburg
Ulrich Schönborn

Braunschweig

Niederdeutsche Bühne

„**Sluderi**“ Drama in 4 Akten von Ivo Braak
Vorstellungen im Mai: 4.,5.,7.,12.,14.,19. u. 21.
Beginn: 19.30 Uhr am 7.,14. u. 21. auch 16.00
Uhr. Karten : 0531-73434

Bremerhaven

Niederdeutsche Bühne „Waterkant“

„Bett un Fröhstück“

Schwank von Konrad Hansen

Regie: Wolfgang Rostock

Vorstellungen im Mai. 3.,5.,10.,20.,26.,31.

Beginn: 20.00 Uhr Samstags u. Sonntags: 19.30
Uhr Stadttheater Bremerhaven

„Kleines Haus“ Karten: 0471-49001

Oldenburg

August Hinrichs Bühne

am Oldenburgischen Staatstheater

„Rommé to drütt“

Lustspiel von Petra Blume

Regie: Marne Ahrens

Letzte Vorstellung am 14. Mai:

Vorstellungsbeginn: 20.00 Uhr

„Kleines Haus“ Karten: 0441-2225111

„Frauke Petersen

Oder die heilige Johanna der Einbauküche“

von Willy Russell

Niederdeutsch von Herman Koehn

Regie. Elke Münch

Vorstellungen im Mai:

26.,27.u. 28.

Heinrich Kunst Haus

Sandweg 22 Ofenerfeld

Beginn: 20.00 Uhr Karten: 0441-2225111

Seminarankündigungen

Schlagtechniken mit Robert Schnöll

- a) für fortgeschrittene „SchlägerInnen“
- b) Anfängerkurs

Gesangsseminar mit Marion Lantz

- a) für fortgeschrittene SängerInnen
- b) Anfängerkurs

Darstellungsschulung mit Klaus Marth

Kursus zum Einstieg von SpielanfängerInnen, aber auch immer wieder notwendiges Training für „Erfahrene“.

Erarbeitung der Rollen anhand praktischer Übungen, Handlungsbereitschaft, Sprechhaltung trainieren, Umgang mit Atem und Stimme

Bühnenbild - Idee, Entwurf, Realisierung Seminar mit Carola Seibt – Oldenburg –

Masken – und Schminkseminar mit Anita Bruns - Oldenburgisches Staatstheater

Für TeilnehmerInnen, die noch an keinem Seminar teilgenommen haben, oder sich noch als AnfängerInnen einordnen.

Zwei Tagesseminare a) am 20. Mai 00, b) am 27. Mai 00. Jeweils von 10.00 – 17.00 Uhr.

Beide Seminare finden in Oldenburg statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt.

Die an den Mitgliedsbühnen zuständigen Personen für Seminare werden direkt von Beate Stellfeld angeschrieben, sobald die Termine und Veranstaltungsorte feststehen.

Vorabinformationen erteilt Beate Stellfeld.

Tel.: 04791-7287

Personalien

Auf der 48. Landschaftsversammlung am 11. März in Varel hat Landschaftspräsident Lucke Persönlichkeiten ausgezeichnet, die mit ihrem Ehrenamt das kulturelle Leben des Oldenburger Landes bereichern.

Unter ihnen auch Gudrun Oeltjen-Hinrichs, die als Leiterin der Niederdeutschen Bühne Neuenburg und der Theaterschule Neuenburg und als Leiterin des Gemeinschaftsprojekts „Der Schimmelreiter“ zu den Ausgezeichneten gehörte.